

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 10

Titel: Bartimäus - ein Blinder wird sehend (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377








<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

4.1.7 Bartimäus – ein Blinder wird sehend






Lernziele:







Die Schüler sollen

- sich bewusst werden, was sie mit ihren Sinnen wahrnehmen,
- die Bibelstelle Mk 10, 46-52 kennen und verstehen lernen,
- Bilder zur Blindenheilung kennen lernen,
- kreativ mit einer Bildvorlage umgehen,
- weitere Blindenheilungen in der Bibel miteinander vergleichen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Blindenheilung hat verschiedene Bedeutungen – für die Menschen damals, aber auch für uns heute. Ein Aspekt ist, blind zu sein: auf der einen Seite das Blindsein von Geburt an oder durch Krankheit, auf der anderen Seite das Blindsein gegenüber Jesus und dem Reich Gottes – aber auch gegenüber den Sorgen und Nöten der Mitmenschen.</p> <p>Diese Einheit ist besonders für jüngere Schüler geeignet, da eigene Erfahrungen und der kreative Umgang damit im Mittelpunkt stehen.</p> <p>Um sich bewusst zu werden, was es heißt, blind zu sein, führen die Schüler verschiedene Übungen durch. – Das Vorbereiten des Parcours ist zwar etwas aufwändig, die Schüler können sich auf diese Weise aber intensiv mit den Sinnen beschäftigen.</p> <p>Alternative: Ist der Sinne-Parcours nicht durchführbar, können sich die Schüler auch in Einzelarbeit mit ihren Sinnen auseinandersetzen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>An zehn Stationen machen sich die Schüler bewusst, was sie mit ihren fünf Sinnen wahrnehmen. Für den Sinne-Parcours müssen verschiedene Materialien bereitgestellt werden. Sie sind auf M1b aufgeführt. Je nach Unterrichtssituation können einzelne Stationen wegfallen (z.B. Riechen 2 oder Schmecken 1). Es sollten an jeder Station jeweils nur zwei Schüler arbeiten. Es genügt auch, wenn jedes Paar nur eine der beiden Stationen zu dem jeweiligen Sinn durchführt.</p> <p>→ Vorlage 4.1.7/M1a und b*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">    </div> <p>Für jeden der fünf Sinne erhält jeder Schüler ein Arbeitsblatt mit Übungen. Es schließt sich ein Gespräch über die Bedeutung der Sinne an.</p> <p>→ Arbeitsblatt 4.1.7/M2a bis e*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Heilung des Blinden bei Jericho findet sich in Mk 10,46-52. Um den Schülern den Text nahe zu bringen, bietet sich die Methode des Textpuzzles an. Dabei wird der Text zunächst im Stuhlkreis nach und nach erlesen. Die Schüler hören auf diese Weise aufmerksamer zu. Die Textstreifen werden dazu auseinander geschnitten und auf festen Karton geklebt oder laminiert.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Textstreifen werden an die Schüler verteilt. Der Schüler, der denkt, dass er den Anfang des Textes hat, liest seinen Satz vor. Ist dieser richtig, spricht der Schüler, der meint, den zweiten Satz zu haben, seinen Satz vor. Der Schüler, der den folgenden Satz hat, liest weiter.</p> <p>– Wird ein Satz an der falschen Stelle eingefügt, wird noch einmal von vorne begonnen. So ergibt sich nach und nach der komplette Text.</p> <p>→ Textstreifen 4.1.7/M3a*</p>

4.1.7 Bartimäus – ein Blinder wird sehend

<p>Danach erhalten die Schüler das Textpuzzle. Zur Kontrolle können die Schüler in der Bibel den Text nachlesen (Mk 10, 46-52).</p> <p>Welche Bedeutung hat diese Heilungsgeschichte – damals und heute?</p> <p>Die Bilder auf der beiliegenden Farbfolie stellen diese Blindenheilung auf unterschiedliche Weise dar. Es liegt im Ermessen der Lehrkraft, ob sie beide Bilder oder nur eines davon im Unterricht einsetzt. Für die Bildbetrachtung sind mehrere Methoden aufgeführt, die sich für beide Bilder eignen. Die Lehrkraft wählt entsprechend der Unterrichtssituation jeweils eine davon aus.</p> <p>Die Bildvorlagen geben den Schülern die Möglichkeit sich intensiver mit den Bildern, aber auch mit der Blindenheilung selbst zu beschäftigen. Die Impulse zur Gestaltung werden auf Karton kopiert, laminiert oder auf Folie gezogen. Für die Gestaltung einer Collage benötigen die Schüler Zeitungen, Zeitschriften, Schere und Klebstoff.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler schneiden die Textstreifen auseinander und kleben den Text in der richtigen Reihenfolge in ihr Heft. → Textpuzzle 4.1.7/M3b*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler lesen den Text und beantworten die Fragen. → Arbeitsblatt 4.1.7/M4**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Nachdem die Schüler den Text und auch die Bedeutung der Blindenheilung kennen, können sie damit kreativ arbeiten. Zunächst betrachten die Schüler eine der beiden Darstellungen. Die Lehrkraft leitet die Bildbetrachtung je nach ausgewählter Methode. Für die Methode „Gedankensterne“ werden eine leere Folie und ein Folienschreiber benötigt. In der folgenden Stunde wird dann das zweite Bild gemeinsam betrachtet. → Farbfolie 4.1.7/M5a** → Methoden für die Bildbetrachtung 4.1.7/M5b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Jeder Schüler wählt eine Bildvorlage und eine Gestaltungsmöglichkeit aus. Die so entstandenen Bilder und Collagen werden vorgestellt. → Bildvorlagen 4.1.7/M5c und d → Impulse für die Gestaltung 4.1.7/M5e**</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>In den Evangelien finden sich weitere Blindenheilungen. Diese werden gelesen und miteinander verglichen. Wo gibt es Übereinstimmungen? – Für diesen Arbeitsauftrag Bibeln bereitstellen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler lesen die angegebenen Bibelstellen und ergänzen die Tabelle. → Arbeitsblatt 4.1.7/M6a** → Lösungsblatt 4.1.7/M6b</p>

<p>Alternative: Es gibt mehrere Redewendungen zum Thema „Sehen“ und „Blindsein“. Hier werden einige Zitate zur Bearbeitung vorgestellt.</p> <p>Für die Gruppenarbeit sollten mehrere Zeitungen und Zeitschriften zur Verfügung stehen. Die Schüler können auch als Hausaufgabe entsprechendes Material suchen und mitbringen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler wählen sich ein Zitat aus. Dieses schreiben sie in ihr Heft und gestalten es. Anschließend werden alle Zitate vorgestellt. Die Schüler begründen, warum sie das Zitat gewählt haben. → Zitate 4.1.7/M7**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler bilden Gruppen und gestalten Collagen zu einem ausgewählten Zitat. → Zitate 4.1.7/M7**</p>
--	---

Der Sinne-Parcours

Hören 1:

Auf dem Tisch liegen verschiedene Gegenstände aus dem Alltag. Dein Partner verbindet dir die Augen. Anschließend verursacht er mithilfe der Gegenstände Geräusche. Welche kannst du erkennen?

Hören 2:

Auf dem Tisch liegen verschiedene Musikinstrumente. Dein Partner verbindet dir die Augen. Anschließend bringt er die Instrumente zum Klingen. Welche kannst du erkennen?

Riechen 1:

Auf dem Tisch stehen verschiedene Duftöle. Dein Partner verbindet dir die Augen. Anschließend hält er dir die Duftöle unter die Nase. Welche kannst du erkennen?

Riechen 2:

Auf dem Tisch stehen verschiedene Filmdöschen. In jeder Dose ist ein Gewürz oder ein Stück Obst. Dein Partner verbindet dir die Augen. Anschließend hält er dir die verschiedenen Döschen unter die Nase. Was kannst du erkennen?

Sehen 1:

Auf dem Tablett liegen zugedeckt verschiedene Alltagsgegenstände. Dein Partner nimmt das Abdecktuch für eine Minute weg. Versuche dir einzuprägen, was auf dem Tablett liegt. Dann wird das Tuch wieder über die Gegenstände gelegt. An welche kannst du dich erinnern?

Sehen 2:

Halte deine Augen geschlossen. Dein Partner führt dich durch das Klassenzimmer. Du bist sein „Fotoapparat“. Wenn ihr stehen bleibt, öffne kurz deine Augen. Schließe sie danach wieder und erzähle deinem Partner, was du „fotografiert“, also gesehen hast.